

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Familie – ein zugleich vertrauter und vielschichtiger Begriff – prägt weltweit die Werte, den Alltag und die Zukunftsperspektiven ihrer Mitglieder. In Tansania wird er oft weiter gefasst als die deutsche Vorstellung der Kernfamilie. Familie bedeutet hier häufig ein weit verzweigtes soziales Netzwerk, das über Generationen hinweg Verantwortung übernimmt und als wichtiges soziales Sicherungsnetz fungiert.

Wo staatliche Sozial- und Pflegestrukturen nur begrenzt vorhanden sind, organisieren Familien Kindererziehung, versorgen ältere Angehörige und sichern oft das wirtschaftliche Überleben. Gleichzeitig stehen sie in Tansania wie anderswo unter starkem Veränderungsdruck durch ökonomische Zwänge, Migration, Urbanisierung und digitale Einflüsse. Nicht selten leben Kinder und Eltern getrennt und an unterschiedlichen Orten. Zugleich investieren viele Familien große Hoffnungen und finanzielle Mittel in die Bildung ihrer Kinder – obwohl unsicher bleibt, ob gute Ausbildung tatsächlich zu sicheren Zukunftsperspektiven führt.

Diese Ausgabe des HABARI richtet den Blick auf die Vielfalt familiärer Lebensformen in Tansania. Die Beiträge zeigen, wie Familie im Spannungsfeld von Tradition, Mobilität und gesellschaftlichem Wandel immer wieder neu ausgehandelt wird. Portraits einzelner Familien geben einen persönlichen Einblick in die Vielschichtigkeit familiären Zusammenlebens mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, Beziehungen und Herausforderungen.

Die neue Rubrik „Mach was draus“ möchte darüber hinaus Anregungen geben, die Themen dieses Heftes in eigenen Veranstaltungen, Gesprächen oder Bildungsformaten aufzugreifen und weiterzudenken.

Möge dieses HABARI dazu beitragen, den Blick auf Familie und ihre vielen Realitäten zu erweitern.

Im Namen der HABARI-Redaktion
Arnold Kiel und Naima Braun